

# Eroberer des Sinnvollen

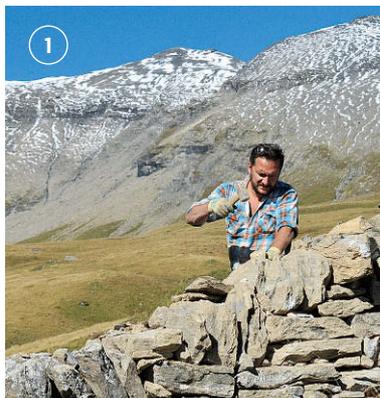
»Ich bin ein Eroberer des Nutzlosen«, sagte einst Reinhold Messner von sich als Bergsteiger. Dass nicht aller Tatendrang in den Bergen nutzlos ist, zeigen die vielen Freiwilligen-Projekte, bei denen in den Bergen aufgeräumt, aufgeforstet und auf Almen geholfen wird. Ruhm oder Geld gibt es dafür nicht – aber eine tiefe Zufriedenheit.

**Text:** Franziska Baumann

**E**in knappes Dutzend Männer und Frauen stemmen sich ins weglose Gelände eines steilen Waldhangs. Konzentriert, ohne viele Worte, beackern sie den Boden mit Hacken. Schweißtropfen glänzen auf ihren Gesichtern. Fünf heiße Julitage lang pflanzen sie Bäume, pflegen den Jungwald, errichten Schutzgitter gegen Wildverbiss und legen Wege an. Sie arbeiten für die Aktion Schutzwald des Deutschen Alpenvereins – freiwillig und ohne Entgelt. Die Tage sind anstrengend und körperlich fordernd. Geschlafen wird meist in einfachen Hütten mit Matratzenlagern. Trotzdem sind die jährlich rund 20 Aktionswochen so gut wie ausgebucht.

## Eine neue Perspektive

Nicht nur reden, sondern mit anpacken – das ist die Motivation vieler Freiwilliger, die jedes Jahr bei Projekten wie diesem im Gebirge mitarbeiten. »Sie wollen in den Bergen sein und dabei etwas Sinnvolles tun«, schätzt Roman Hösel von der Alpenverein Akademie, die beim Österreichischen Alpenverein für die Vermittlung der Freiwilligen-Projekte



**Die körperliche Arbeit und das einfache Leben sind ein Ausgleich zum eigenen Alltag.**

zuständig ist. Die gemeinsame Arbeit am Berg ist für die meisten eine bereichernde Zeit. Sie erleben das Gebirge aus einer neuen Perspektive, tauchen in andere Lebenswelten ein, etwa auf einer Alm oder einem Bergbauernhof. Die körperliche Arbeit und das einfache Leben sind ein Ausgleich zum eigenen Alltag. Viele berichten von einer tiefen Zufriedenheit, und viele kommen immer wieder.

Die Möglichkeiten, sich aktiv für den Umweltschutz zu engagieren und Menschen in den Bergregionen zu unterstützen, sind vielfältig. Auf Almen werden Helfer gebraucht, um wertvolle Kulturlandschaften zu erhalten. Da werden Steine aus den Wiesen geklaubt, junge Bäume entfernt, Zäune repariert, das Heu eingebracht. Ohne diese Pflege würden artenreiche Bergwiesen innerhalb kurzer Zeit zuwachsen.

## Uralte Fertigkeiten lernen

Die Initiative »Schule der Alm« im Tiroler Valsertal bietet Alm-Grundkurse an. Die Teilnehmer lernen dort vieles, was für die Arbeit auf der Alm wichtig ist – vom Sensenmähen über das Errichten von

Zäunen und Waalen bis zum Handmelken. Wer den Kurs absolviert hat, kann tatkräftig die Bauern des Valsertals bei ihrer Arbeit unterstützen und so einen Beitrag dazu leisten, dass Höfe und Almen eine Zukunft haben. Ein fast vergessenes Handwerk vermittelt die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz. An unterschiedlichen Orten in der Schweiz werden Interessierte in die Kunst des Trockenmauerbaus eingeführt, eine jahrhundertealte Technik, Steine ohne Mörtel aufeinander zu schichten. In einwöchigen Aufenthalten bauen sie die Mauern wieder auf, die vielerorts das Landschaftsbild der Almen prägen, die jedoch oft niemand mehr pflegt. »Für die Teilnehmer ist es eine Mischung aus Arbeit und Urlaub in einer landschaftlich reizvollen Schweizer Bergregion«, sagt Alexandre Barras von der Stiftung Umwelteinsatz.

Auf abgelegenen Bergbauernhöfen kann eine helfende Hand eine große Erleichterung für die Bauern sein, manchmal sogar ihre Existenz sichern. Helfer werden vor allem im Sommer gebraucht,



## Auf abgelegenen Höfen sichert eine helfende Hand manchmal sogar die Existenz der Bauern.

wenn die Heuernte ansteht. Aber auch bei der Stallarbeit, beim Vorbereiten von Brennholz für den Winter, bei der Alten- und Kinderbetreuung oder im Haushalt ist Unterstützung gefragt. Für die Bauern ist es oft nicht nur die Arbeitskraft, sondern auch die moralische Hilfe, die zählt. »Sie merken, dass sie bei ihrer Arbeit am Hof nicht allein sind«, sagt Monika Thaler vom Verein Freiwillige Arbeitseinsätze Südtirol. »So schöpfen sie in schwierigen Zeiten wieder Mut.« Die Helfer haben die Chance, Einblicke in das Leben auf einem Bergbauernhof zu bekommen.

### Freunde in schwierigen Zeiten

Roman Hösel von der Alpenverein Akademie weiß aus eigener Erfahrung, welch Bereicherung ein solches Projekt sein kann. Er hat einen Monat lang bei Osttiroler Bergbauern mitgearbeitet. Bis heute besucht er »seinen« Bauer mindestens einmal im Jahr. »Wir sind gute Freunde geworden«, erzählt er. ◀

**Projekte im Überblick → bitte umblättern**

### Helfende Hände gefragt

- 1 Trockenmauerbau auf der Bündner Alm Curtginatsch
- 2 Heuernte in Südtirol
- 3 Geretteter Waldbewohner
- 4 Bäume pflanzen bei der Aktion Schutzwald



## ► WAS WO WANN? DIE WICHTIGSTEN FREIWILLIGEN-AKTIONEN IM ÜBERBLICK



- 1 Erst die Arbeit (Visperterminen),
- 2 dann das Abhängen (Bayerische Alpen)

### AKTION SCHUTZWALD

**Was?** Bäume pflanzen, Jungwald pflegen, Verblisschutz errichten, Wege sanieren und anlegen, Hochsitze bauen, Sturmschäden beseitigen

**Wo?** Verschiedene Orte zwischen Oberstaufen und Berchtesgaden

**Wie lange?** Eine Woche

**Was gibt es dafür?** Unterkunft ist frei, pro Tag wird eine Verpflegungs-Pauschale von 15 Euro erstattet.

**Infos:** Deutscher Alpenverein, [www.alpenverein.de/natur/projekte-aktionen](http://www.alpenverein.de/natur/projekte-aktionen), Tel. 0 89/1 40 03-72

### ALM- UND BERGWALDPROJEKTE

**Was?** Almwiesen säubern (schwenden) und mähen, Heu einbringen, Zäune und Hütten instand setzen, Wege sanieren

**Wo?** Verschiedene Orte in Österreich und der Schweiz

**Wie lange?** Eine Woche

**Was gibt es dafür?** Unterkunft und Verpflegung sind frei.

**Infos:** Alpenverein Akademie, [www.alpenverein.at/akademie/volunteer-praktika](http://www.alpenverein.at/akademie/volunteer-praktika), Tel. 00 43/512/5 95 47-13 (Österreich); Stiftung Bergwaldprojekt, [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch), Tel. 00 41/81/6 50 40 40 (Schweiz)

### STIFTUNG UMWELT-EINSATZ SCHWEIZ

**Was?** Bau von Trockenmauern, Pflege von Almwiesen, Bergwäldern und Biotopen

**Wo?** Verschiedene Orte in der Schweiz

**Wie lange?** Eine Woche

**Was kostet es?** Bis zu 270 CHF pro Woche

**Infos:** Stiftung Umwelteinsatz Schweiz, [www.umwelteinsatz.ch](http://www.umwelteinsatz.ch), Tel. 00 41/31/3 80 50 63

### SCHULE DER ALM

**Was?** Erlernen wichtiger Tätigkeiten auf der Alm (Sensenmähen, Heu einbringen, Zäune und Waale errichten, Melken, Frischkäse machen ...), Ziegen- und Kräuterkunde

**Wo?** Im Tiroler Valsertal, Seitental des Wipptals

**Wie lange?** Dreitägiger Grundkurs Alm, anschließend Möglichkeit zu ein- oder mehrtägigen Arbeitseinsätzen auf den Almen des Valsertals

**Was kostet es?** Ab 302 Euro pro Person (Kurs, Unterkunft und Verpflegung)

**Infos:** Tourismusverband Wipptal, [www.wipptal.at/schule-der-alm](http://www.wipptal.at/schule-der-alm), Tel. 00 43/52 72/62 70

### AKTION HEUGABEL

**Was?** Mitarbeit bei der Heuernte

**Wo?** Walgau in Vorarlberg

**Wie lange?** Mindestens ein halber Tag

**Was gibt es dafür?** Jause vom Bauern, pro halbem Tag Mithilfe ein Tombola-Los, Einladung zum Abschlussfest mit Verlosung

**Infos:** Walgau Wiesen Wunder Welt, [www.walgau-wunder.at](http://www.walgau-wunder.at), Tel. 00 43/664/80 63 615-905

### TEAM KARWENDEL

**Was?** Pflege von Almen und Biotopen, Errichten der Schutzzäune am Ahornboden

**Wo?** Naturpark Karwendel

**Wie lange?** Ein Tag oder ein Wochenende

**Infos:** Team Karwendel, [www.karwendel.org/team-karwendel](http://www.karwendel.org/team-karwendel)

### MITHILFE AUF BERGBAUERNHÖFEN

**Was?** Ernte- und Heuarbeiten, Mitarbeit im Stall, im Wald, im Haushalt, bei der Kinder- und Altenbetreuung

**Wo?** Höfe in Süd-, Nord- und Osttirol und in der Schweiz

**Wie lange?** Mind. eine Woche (in Nord- und Osttirol auch Tageseinsätze ohne Übernachtung möglich), hauptsächlich zwischen Juni und September

**Was gibt es dafür?** Unterkunft und Verpflegung frei

**Infos:** Verein Freiwillige Arbeitseinsätze in Südtirol, [www.bergbauernhilfe.it](http://www.bergbauernhilfe.it), Tel. 00 39/04 71/99 93 09; Freiwillig am Bauernhof, [www.freiwilligambauernhof.at](http://www.freiwilligambauernhof.at), Tel. 00 43/59 06 07 00 (Nord- und Osttirol); Caritas Schweiz Bergeseinsätze, [www.bergeinsatz.ch](http://www.bergeinsatz.ch), Tel. 00 41/41/4 19 23 29; Schweizer Bergheimat, [www.schweizer-bergheimat.ch](http://www.schweizer-bergheimat.ch), Tel. 00 41/41/9 33 22 14

### LANDESBUND FÜR VOGELSCHUTZ

**Was?** Monitoring von Steinadler und Uhu

**Wo?** Steinadlerreviere und Uhuhorste v. a. im Werdenfelser Land

**Wie lange?** Mehrere Tage vorwiegend zur Brutzeit zwischen März und Juni

**Infos:** Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen/Weilheim-Schongau, [www.garmisch-weilheim.lbv.de](http://www.garmisch-weilheim.lbv.de), [gap@lbv.de](mailto:gap@lbv.de), Tel. 0 88 21/7 34 64